



© DRSC e.V

Zimmerstr. 30

10969 Berlin

Tel.: (030) 20 64 12 - 0

Fax: (030) 20 64 12 - 15

Internet: www.drsc.de

E-Mail: info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	24. IFRS-FA / 11.02.2014 / 12:45 – 13:45 Uhr
TOP:	08 – Accounting for Macro Hedging
Thema:	Bevorstehendes IASB-Diskussionspapier
Unterlage:	24_08_IFRS-FA_MHA_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
24_08	24_08_IFRS-FA_MHA_CN	Cover Note
24_08a	24_08a_IFRS-FA_MHA_DRSC	DRSC-Zusammenfassung wesentlicher Eckpunkte und Fragen

Stand der Informationen: 29.01.2014.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA befasst sich – gemäß Beschluss in der 23. Sitzung – erneut mit dem Diskussionsstand im IASB-Projekt "*Accounting for Macro Hedging*", d.h. bereits **vor** Veröffentlichung des zu erwartenden IASB-Diskussionspapiers zu diesem Projekt. Somit wird der IFRS-FA vorbereitet auf die künftige ausführliche Diskussion des IASB-Diskussionspapiers. Insb. kann somit die von EFRAG ebenfalls bereits gestartete Befassung mit dem Thema zeitnah begleitet werden.

3 Hintergründe zum Projekt

- 3 Der IASB hatte im Rahmen seines Projekts "IAS 39-Ablösung" den Komplex Hedge Accounting als Phase 3 erörtert. Im Rahmen dieser Phase wurde im Mai 2012 beschlossen, zunächst nur Änderungen zum allgemeinen Hedge Accounting zu verabschieden. Davon losgelöst und im Nachgang sollen Spezialregeln für dynamische Portfolio-Absicherungen (*Macro Hedge Accounting*) entwickelt werden. Damit wurde dieses Teilthema formal aus dem IAS 39-Ablösungsprojekt ausgegliedert und seither als eigenes Projekt "*Accounting for Macro Hedging*" geführt.



- 4 Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass weder das bisherige Hedge Accounting-Konzept in IAS 39 noch das neue allgemeine Hedge Accounting-Konzept in IFRS 9 hinreichend geeignet sind, die immer spezifischeren Absicherungsstrategien bei Portfolien bilanziell zutreffend abzubilden. Portfolioabsicherungen stellen insofern eine Besonderheit dar, als es sich hierbei um eine Absicherung von Nettopositionen handelt, die zudem dynamisch gestaltet ist. D.h. es werden gegenläufige Risikopositionen in Portfolien zusammengefasst, und diese sind im Zeitablauf sehr häufigen Veränderungen in Höhe und Zusammensetzung unterworfen. Beide Tatsachen erfordern ein gänzlich neues und abweichendes Bilanzierungskonzept.

4 Stand des Projekts

- 5 Der IASB begann Mitte 2012, ein neues Konzept zu entwickeln, wie das Macro Hedging bilanziell abgebildet werden könnte. Die Erörterungen hierzu wurden im Juli 2013 abgeschlossen. Es ist vorgesehen, dass der IASB sein Modell zunächst in einem Diskussionspapiers (DP) veröffentlicht. Dies wird derzeit für März 2014 in Aussicht gestellt.

5 Bisherige Ergebnisse des Projekts

- 6 Der IASB hat ein Modell entwickelt, das als "*Revaluation Approach*" bezeichnet wird. Das Modell deckt vorerst (und beispielhaft) nur die Absicherung von Zinsrisiken im Bankensektor ab, wird aber später auf andere Risikoarten und Branchen ausgedehnt.
- 7 Das Modell sieht im Kern vor, dass ein Portfolio identifiziert wird, welches einer dynamischen (Zins-)Risikosteuerung unterliegt. Dieses Portfolio enthält (auch) gegenläufige Risikopositionen. Diese gesamte (Netto-)Position soll einer "geänderten" Bewertung unterliegen, wobei nur das gesicherte Risiko in die Bewertung einbezogen werden darf. Diese so entstehenden Bewertungseffekte sollen in der P&L als *revaluation gain/loss* gezeigt werden. In der P&L findet dann faktisch eine Kompensation in dem Maße statt wie die Risikosteuerung auch zu ökonomisch gegenläufigen Effekten führt. Der *revaluation approach* führt außerdem dazu, dass die Wertansätze in der Bilanz von dieser *revaluation* beeinflusst werden. Für den Ausweis in Bilanz und P&L wird das DP verschiedene Vorschläge enthalten und erörtern.
- 8 Das Modell unterscheidet sich somit deutlich vom bisherigen und vom künftigen *General Hedge Accounting*-Konzept, da hier nicht mehr Grund- und Sicherungsgeschäfte einzeln betrachtet und miteinander verknüpft (d.h. designiert) werden. Auch ist keine gesonderte Effektivitätsermittlung vorgesehen, die ggf. zur Beendigung des Hedge Accounting führen würde.



6 Bisherige Aktivitäten des IFRS-FA

- 9 Der IFRS-FA wurde zuletzt in seiner 20. Sitzung (Oktober 2013) über die Fortschritte und Ergebnisse des IASB-Projekts, informiert und hat damit erstmals die Eckpunkte des künftigen Macro Hedge Accounting-Modells zur Kenntnis genommen und erörtert. Der IFRS-FA hatte dazu laut Protokoll geäußert:

"... dass auf Basis der bekanntgewordenen Grundzüge noch nicht erkennbar ist, wie das Modell die Brücke von der bilanziellen Verträge/Instrumente-Betrachtung zur risikosteuerungsbezogenen Zahlungsstrom-Betrachtung schlagen wird. Ferner ist derzeit unklar, wie im Rahmen des sog. *revaluation adjustment* FV-bewertete Portfoliobestandteile (d.h. Nichtderivate at FV-OCI sowie ggf. Derivate) zu berücksichtigen und zu bewerten sind."

7 Nächste Schritte des IASB

- 10 Der IASB plant, im März 2014 sein DP zu diesem Thema zu veröffentlichen. Dieses wird erwartungsgemäß 180 Tage zur Konsultation in der Öffentlichkeit gestellt.
- 11 Die anschließende Entwicklung und Veröffentlichung eines IASB-Exposure Draft wird aktuell nicht im Projektplan aufgeführt. Daher sind weitere Projektschritte in formaler und zeitlicher Hinsicht derzeit nicht konkret absehbar.
- 12 Es ist implizit klar, dass das Macro Hedging-Modell als IFRS 9-Ergänzung vorgesehen ist. Gleichwohl hat der IASB in den Phasen 1-3 des IAS 39-Ablösungsprojekts festgelegt und wiederholt betont, dass IFRS 9 zunächst ohne Macro Hedging-Regelungen "finalisiert" werden soll.

8 Nächste Schritte des IFRS-FA

- 13 Der IFRS-FA soll in der heutigen 24. Sitzung seine Meinungsbildung über die Eckpunkte des vom IASB entwickelten künftigen Modells fortsetzen.
- 14 Der DRSC-Projektverantwortliche plant, unmittelbar nach Veröffentlichung des IASB-DP dessen Inhalte im Detail vorzustellen – vsl. in der 25. IFRS-FA-Sitzung (Ende März 2014).
- 15 Aufgrund einer früheren Entscheidung des IFRS-FA sieht der DRSC-Projektverantwortliche vor, die DRSC-AG "Finanzinstrumente" einzuberufen und das DP zu diskutieren. Hierfür wird vorgeschlagen, die AG zweimal, und zwar im April und Mai 2014 jeweils vor der IFRS-FA-Sitzung, einzuberufen. Zuvor sollte der IFRS-FA ggf. einen Arbeitsauftrag formulieren. Die bisherige Diskussion des IFRS-FA wird als Grundlage für die Erörterung in den AG-Sitzungen dienen. Somit können die Ergebnisse aller Sitzungen jeweils wechselseitig vorgelegt und vertieft werden.

25. IFRS-FA Ende März --> AG-Sitzung Anfang/Mitte April --> 26. IFRS-FA Ende April --> AG-Sitzung Anfang Mai --> 27. IFRS-FA Mitte Mai.

Es verbleibt so hinreichend Zeit in der Kommentierungsfrist für ggf. weitere Erörterungen.



9 Fragen an den IFRS-FA

16

Frage 1: Welche vorläufige Meinung / Anmerkungen hat der IFRS-FA zum IASB-Modell?
(Bitte um evtl. Beantwortung der in den Unterlagen formulierten Fragestellungen.)

Frage 2: Hat der IFRS-FA andere Vorschläge zum weiteren Vorgehen in diesem Projekt?